

Bericht über die Tätigkeit des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande im Jahre 1959.

Nachdem Herr Dr. Böhner am 1. 10. 1958 sein neues Amt als geschäftsführender Direktor am Römisch-Germanischen Zentralmuseum in Mainz übernommen hatte, sah er sich nicht mehr in der Lage, seine Geschäfte als 1. Schriftführer des Vereins wahrzunehmen. Durch Kooptation wurde deshalb in der Vorstandssitzung vom 2. 2. 1959 folgender Vorstand konstituiert:

Vorsitzender:	Prof. Straub
stellv. Vorsitzender:	Dr. Richter
1. Schriftführer:	Dr. v. Petrikovits
2. Schriftführer:	Dr. Friedenthal
Kassenführer:	Dr. v. Uslar
weitere Mitglieder des Vorstandes:	Dr. Böhner
	Dr. Braunert

Wissenschaftliche Tätigkeit.

Band 157 der Bonner Jahrbücher wurde ausgegeben.

Außer einer archäologischen Exkursion in die Nordeifel (21. 6.) und einem Ausflug nach Köln (17. 10.) fanden folgende Vorträge statt:

Prof. Gagé – Paris: Der römische Kaiser und die Könige in der politischen Theorie und im Zeremoniell (2. 2.).

Prof. Miltner – Wien: Ephesos (16. 2.).

Dr. Andreae – Rom: Allegorien über Leben und Tod in der römischen Grabkunst (Der neugefundene Sarkophag von Velletri) (29. 4.).

Prof. Schadewaldt – Tübingen: Probleme der Übertragung und Aufführung griechischer Tragödie auf der heutigen Bühne (30. 5.).

Frau Prof. Kenner – Wien: Hauptgestalten des norischen Pantheon (3. 6.).

W. Haberey – Bonn: Die Wasserversorgung des römischen Köln (19. 6.).

Prof. Alföldi – Princeton: Ein germanischer Männerbund im Dienste Konstantins (25. 6.).

Prof. Vogt – Tübingen: Heiden und Christen im Hause Konstantins d. Gr. (3. 7.).

Prof. Werner – München: Römer und Alamannen am Lech. Die Ausgrabungen auf dem Lorenzberg bei Epfach (Oberbayern) (13. 11.).

Prof. Langlotz – Bonn: Die archaische Plastik von Phokaia (zur Winkelmannsfeier am 16. 12.).

Ferner wurden Colloquien gehalten von:

Prof. Grbić – Belgrad: 'Bandkeramische Kulturen in Jugoslavien' und 'Römische Porträts aus Mazedonien und Obermösien' (15. 1.).

Dr. Schoppa – Wiesbaden: Probleme der provinzialrömischen Grabmalplastik in julischer und claudischer Zeit (27. 2.).

Mitgliederstand.

Der Verein hatte im Berichtsjahr den Tod seines Ehrenmitgliedes Dr. Steinhausen und seiner Mitglieder Dr. Jux, Prof. Lehmann, Dr. Lohmann und Prof. v. Merhart zu beklagen. Am 31. 12. 1959 zählte er 5 Ehrenmitglieder, 24 Förderer und 468 ordentliche Mitglieder. Die Gesamtzahl der Mitglieder betrug 497, die der Tauschvereine 262.

Kassenbestand.

Vermögen am 1. 1. 1959	26 712,10 DM
Einnahmen:	
Beiträge, Spenden, Zuschüsse und Zinsen	9 486,25 DM
Verkauf von Druckschriften, Postkarten, Eintrittskarten	1 608,30 DM
	<hr/>
	37 806,65 DM
Ausgaben:	
Bibliothek	4 028,94 DM
Vorträge und Veranstaltungen	2 061,16 DM
Verwaltungskosten, Jahrbuchversand, und dgl.	1 751,24 DM
Veröffentlichungen und Postkarten	14 470,96 DM
	<hr/>
	22 312,30 DM
Kassenbestand am 31. 12. 1959	<hr/> <hr/> 15 494,35 DM

Bonn.

H. v. Petrikovits.